

Herren Bezirksklasse A Gruppe 1 Nordwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd)

TSV Herrsching : SpVgg Wildenroth
Montag, 09.01.2023, 20:00 Uhr

Hufschlag fixiert zwei Punkte für die SpVgg Wildenroth

Mit langem Atem entführten die Gäste der SpVgg Wildenroth am vergangenen Montag in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 1 Nordwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd) beim 9:6 zwei Punkte aus dem Spiel beim TSV Herrsching. Wie knapp es im Spiel wirklich zugeht, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 32:29 aus Sicht der Gastmannschaft. Erfolgsgarant war allen voran das untere Paarkreuz, welches alle vier Einzel erfolgreich gestalten konnte. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 11. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte vor 1000 Zuschauern Paul-Jürgen Hufschlag. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Andreas Kerscher nun 6 Siege auf dem Tabellenkonto.

Der Verlauf im Einzelnen: Auf Messers Schneide stand die Partie zwischen Struß / Sepperl und Kerscher / Adam, ehe sich die Gastspieler mit 6:11, 6:11, 11:9, 11:8, 4:11 durchsetzten. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Rölz / Rellensmann und Kunz / Schäffer, das Rölz / Rellensmann letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnten. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Auf Messers Schneide stand am Nachbartisch das Spiel zwischen Wöhl / Schmidt-Achert und Drebes / Hufschlag, bevor sich die Gastspieler mit 3:2 durchsetzten. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Die richtige Herangehensweise hatte Alexander Struß indes beim 3:0-Sieg gegen Thomas Adam ab dem ersten Ballwechsel. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Andreas Kerscher war für Rudolf Rölz am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Da war final wirklich nichts zu holen. Wenig später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Ein Satz reichte nicht, weshalb Jonas Sepperl die Partie gegen Stefan Schäffer, der im Vorfeld auf Grundlage der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzt wurde, letztlich mit 1:3 verlor. Völlig ungefährdet war derweil indes der Sieg von Karl Rellensmann gegen Jörg Kunz nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 11:13, 11:9, 12:10 nicht verloren. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung endeten, auf des Messers Schneide. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Keine Chancen hatte im Anschluss Christoph Wöhl beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Paul-Jürgen Hufschlag, so dass Hufschlag seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Erwin Schmidt-Achert gegen Kai Drebes. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewann Alexander Struß die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Rudolf Rölz gewann sein Spiel gegen Thomas Adam sicher und anhand der TTR-Werte überraschend, mit 3:0. Einen Zähler für das Team verpasste Jonas Sepperl bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Jörg Kunz. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Mittlerweile stand es damit 5:7. Karl Rellensmann kam mit der Spielweise von Stefan Schäffer am Tisch wiederum gut zu Recht und musste letztlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als deutlicher Außenseiter gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Nach einem Erfolg für Christoph Wöhl sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Kai Drebes letztlich nicht ins Ziel bringen. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei

Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Einen Erfolg verpasste Erwin Schmidt-Achert beim 1:3 gegen Paul-Jürgen Hufschlag. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Nach diesem Ergebnis wird der TSV Herrsching am 24.01.2023 gegen den TSV 1882 Landsberg versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 17.01.2023 gegen den VfL Kaufering mitnehmen.

Statistik:

TSV Herrsching

Doppel: Struß / Sepperl 0:1, Rölz / Rellensmann 1:0, Wöhl / Schmidt-Achert 0:1

Einzel: A. Struß 2:0, R. Rölz 1:1, J. Sepperl 0:2, K. Rellensmann 2:0, C. Wöhl 0:2, E. Schmidt-Achert 0:2

SpVgg Wildenroth

Doppel: Kunz / Schäffer 0:1, Kerscher / Adam 1:0, Drebes / Hufschlag 1:0

Einzel: A. Kerscher 1:1, T. Adam 0:2, J. Kunz 1:1, S. Schäffer 1:1, K. Drebes 2:0, P. Hufschlag 2:0